

**Ausgabe zur
Generalversammlung**

NEWS

KTVEINSIEDELN

Dezember 2016

www.ktv-einsiedeln.ch

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Liebe Turnerinnen und Turner

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, welches unser Verein mit schönen und traurigen Ereignissen geprägt hat. Bei den schönen Ereignissen denke ich an die vielen Anlässe, bei denen um die Jahresmeisterschaft gekämpft wurde. Beispielsweise am Bowlingabend im April, wo 26 Vereinsmitglieder um den Bowling-Meistertitel kämpften, oder auch im Mai, wo der ebenso beliebte Minigolf-Anlass stattfand.

Herzlichen Dank an alle, die mit dem Organisieren eines Anlasses im Jahresprogramm etwas dazu beigetragen haben, damit unser Verein lebt.

Als Delegation unseres Vereins traten Andrea Fuchs, Brigitte Kälin und Andreas Walker am 16. April den weiten Weg nach

Brig an, um an der Delegiertenversammlung der Sport Union Schweiz teilzunehmen. Es wurde unter anderem über die Zukunft der Sport Union entschieden. Das Wahlergebnis war eindeutig, dass die Sport Union in Zukunft ihren Weg weiterhin ohne Beitritt zum STV gehen möchte.

Am 16. und 17. April wurde das Kantonale Volleyballturnier von unserem Verein durchgeführt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an das OK und allen Helfern und Beteiligten.

Anfangs Juni reisten neun Mitglieder nach Andwil ans Sportfest und gaben ihr Bestes beim Wahlmehrkampf. Mit drei Medaillen kamen unsere Turner aus der Ostschweiz nach Hause.

Am 19. Juni 2016 fand in Freienbach der Kantonale Jugitag statt



Gelungenes Familien- und Bikeweekend in Davos, trotz trübem Wetter.

und mit Stolz darf ich vermerken, dass der KTV Einsiedeln mit über 60 Kindern daran teilnahm.

35 Mitglieder reisten am letzten Juniwochenende nach Davos an das diesjährige Familien- und Bikeweekend. Trotz Regen liessen wir uns die Laune nicht verderben und verbrachten zwei schöne und unvergessliche Tage im Bündnerland.

Ein trauriges Ereignis unseres Vereinsjahres war der Tod unseres Ehrenmitglieds Josef Hensler. Er starb am 1. August 2016 nach einem reich erfüllten Leben. Am 6. August 2016 haben wir mit einer Delegation Abschied von Josef genommen und ihm die letzte Ehre erwiesen. Wir werden Josef immer in guter Erinnerung behalten.

Die Chilbi ist nebst dem Sihlsee-lauf unsere grösste Einnahmequelle. Ohne diese beiden Anlässe könnte unser Turnverein nicht bestehen. Deshalb ist es auch sehr wichtig dass sich ALLE Mit-

glieder als Helfer an diesen beiden Veranstaltungen beteiligen. Nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand werde ich mein Amt als Präsident an der kommenden GV abgeben. Bedauerlicherweise habe ich auf all meine Anfragen für einen Nachfolger nur Absagen erhalten. Es wäre toll wenn sich noch jemand für dieses Amt zur Verfügung stellen würde. Er / Sie wird von einem motivierten Vorstand unterstützt. Interessenten dürfen sich gerne bei mir oder bei einem anderen Vorstandsmitglied melden. Nun wünsche ich der ganzen KTV-Familie eine schöne Weihnachtszeit und für das Jahr 2017 viel Glück, Erfolg und gute Gesundheit.

Jahresprogramm 2017

Datum	Anlass	Organisiert von
Januar 13. (Fr)	Generalversammlung	Präsident
Februar 11. (Sa)	Plausch-Langlauf/ Teilnahme Schafbock-Loppet	Brigitte Kälin
April 21. (Fr)	Bowling	Ursi Oechstin
Mai 23. od. 30. (Di)	Minigolf	Adeline Welten
Juni 9.-11. (Fr-So)	Sportfest Montlingen	Barbara Kuriger
August 19. (Sa)	31. Sihlsee-lauf	OK Sihlsee-lauf
27.-29. (So-Di)	Kilbi	Ruedi Schönbächler
September 2./3. (Sa/So)	Turnfahrt Damen-/Frauenriege	noch offen
Oktober 16. (Mo)	Plauschspielabend	Urs und Toni
November 24. (Fr)	Chlausfeier	Heidi und Guido
Jan. 2018 12. (Fr)	Generalversammlung	Präsident



*Euer Präsident
Toni Kälin*

Mit Podestplatz am Kantonalen Jugitag Freienbach

Zu allererst möchte ich dieses Jahr auf den eigentlichen Höhepunkt des Jahres, den kantonalen Jugitag in Freienbach zurückschauen. Trotz misslicher Wetterverhältnisse zeigten die insgesamt 19 mit der Bahn angereisten Kinder einen tollen Einsatz.

Freude bereitete, dass mit Lenny Grätzer, Jahrgang 2005, ein Jugendriegler das Podest als Zweiter besteigen durfte und in der Pendelstafette belegten die Kinder der Jahrgänge 2005 bis 2009 den ausgezeichneten 3. Rang. Die Auszeichnung für die im ersten Drittel der Rangliste platzierten, durften folgende Athleten entgegen nehmen:

Auch die anderen Turner gaben ihr Bestes und durften stolz auf ihre Leistungen sein. Vielfach fehlte sehr wenig bis zur Auszeichnung.

Am regionalen Jugitag in Unteriberg nahmen elf Knaben teil. Bei sehr schönem und heissem Wetter schrammte Tim Birchler als Vierter ganz knapp am Podest vorbei. Die anderen Kinder erreichten ebenfalls durchaus sehenswerte Platzierungen. Bei den abschliessenden Pendelstafetten wurden die jüngeren Jugendriegler Vierte. In der Riegenwertung (wobei pro Kategorie die zwei bestplatzierten Athleten gewertet werden) belegten die Knaben des KTV Einsiedeln den 4. Rang.

Am Sihlseeauf liefen dieses Jahr 23 Läufer aus der Jugendriege mit. Lavo Müller Jahrgang 2007 und Durrer Silvan (2004) gewannen ihre Kategorien. Corsin Müller (2005) wurde Zweiter und Timon Kälin (2007) und Noel Zehnder (2003) als Vierte, sowie Jari Schranz (2007) und Robin Durrer (2002) als Fünfte ihrer Kategorien liefen knapp am Podest vorbei BRAVO!!! Auch die anderen Läufer der Jugendriege durften ebenfalls stolz sein, die 1–1,2 km lange Strecke erfolgreich bewältigt zu haben. Auch möchte ich allen Jugendriegler herzlich danken, die sich zum Helfen an den Verpflegungsstellen zur Verfügung gestellt haben.

Neben den Wettkämpfen wurde natürlich wieder sehr eifrig geturnt. Vor den Sommerferien wurde wiederum auf unserem schönen Badeplatz grilliert und zwei gesellige Stunden verbracht. Ansonsten wurde während des Jahres wieder ein polysportives Programm angeboten. Mit Themen wie Springen, Laufen, Koordina-

tion, Geschicklichkeit, Kraft, Mut tut gut und vieles mehr, wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm vermittelt.

Interner Höhepunkt ist jeweils die Jahresmeisterschaft. In der letzten Turnstunde vor den Sommerferien wurde die Rangverkündigung durchgeführt. Dieses Jahr wurden nicht weniger als drei Jugendriegler Jahresmeister. Sie alle fehlten nur einmal im Turnen. So durften Yanick Gerold, Andreas Litschi und Mika Lüönd stolz einen Pokal für ihren Einsatz in Empfang nehmen. Auch alle anderen Turner, momentan turnen zirka 35 Kinder regelmässig in der Jugi 1 und 2, durften entsprechend ihres Turnstundenbesuchs einen wohlverdienten Preis mit in die Sommerferien nehmen.

Zum Schluss möchte ich mich wie jedes Jahr bei meinen Leitern für ihren immensen Einsatz herzlich bedanken. Fürs nächste Jahr wünsche ich allen einen guten Start und viele sportliche Höhepunkte.

Markus Zehnder

Eine Auszeichnung am Jugitag Freienbach erhielten:

Tim Birchler	Jahrgang 2008	5. Rang
Lenny Grätzer	Jahrgang 2005	2. Rang
Corsin Müller	Jahrgang 2005	6. Rang
Noel Zehnder	Jahrgang 2003	5. Rang
Knaben 2005–2009	Pendelstafette	3. Rang
Knaben 2000–2004	Pendelstafette	5. Rang
Knaben 2005–2009	Hindernislauf	5. Rang
Knaben 2000–2004	Hindernislauf	4. Rang

Enya Ochsner und Lena Baumann mit starken Wettkampfleistungen

Die Leichtathletikgruppe des KTV Einsiedeln darf auf eine starke Saison zurückblicken. Die teils strengen Trainings wurden fleissig und mit grosser Motivation besucht und auch die Wettkampfergebnisse dürfen sich sehen lassen.

Im Jahr 2016 wurde meistens nur noch eine Trainingsgruppe, von 18 bis 19 Uhr geführt. Leider fehlt für die zweite Trainingsgruppe weiterhin eine Halle. Deswegen trainierten die rund 20 Kinder meistens zusammen. Auch nach einigen Abgängen im Sommer kamen schnell

neue interessierte Knaben und Mädchen in ein Schnupperturnen und entschieden sich gleich in der Gruppe zu bleiben, so dass rund 20 Kinder ins LA kommen. Weiterhin darf ich auf die Unterstützung von Emil Baumann zählen, was eine ungefähre Teilnehmerzahl-Obergrenze von 20 ermöglicht.

Immer wenn es möglich war, wurde draussen trainiert. Vor allem der Weitsprung ist beliebt und wurde dementsprechend auch oft trainiert, positive Resultate und Gefühle gehörten dazu. Aber auch in der Furrenhalle

findet man Möglichkeiten effektive Trainingseinheiten durchzuführen, auch wenn gewisses Material sparsam vorhanden ist. Die Leichtathleten und Leichtathletinnen konnten sich auch bei Wettkämpfen bestens in Szene setzen, wie zum Beispiel am Sihlseeauf. Enya Ochsner und Lena Baumann gewannen ihre Kategorien und viele weitere nahmen teil.

Auch an den Jugitagen in Freienbach und Unteriberg konnten sich unsere Leichtathleten profilieren. Lena wurde zum Beispiel in Freienbach Zweite und

gewann in Unteriberg! Enya Ochsner startete zudem am Kantonalfinal des UBS Kids Cup und Lena Baumann am Swiss Athletics Sprint Kantonalfinal.

Leider gab es im August einige Überschneidungen von Wettkämpfen, so dass nicht immer an allen teilgenommen werden konnte.

Dennoch herzliche Gratulation für die Leistungen an den Wettkämpfen. Vielen Dank für den Einsatz in den Trainings und den zahlreichen Teilnahmen an den Wettkämpfen.

Andreas Walker

KTVler Marco Birrer in starken 54 Minuten im Ziel

Für meinen ersten Sihlseeauf als OKP 2015 wurden in den Vorbereitungen und Durchführungen nur wenige Veränderungen vorgenommen, jedoch für die Ausgabe 2016 erwartete uns einiges. Zudem es noch ein Jubiläum war, der 30. Sihlseeauf. Unser Lauf ist bei den Kindern unheimlich beliebt. Unglaublich wieviele Kinder, die zumeisten aus Einsiedeln und Umgebung kommen, sich an den Start wagen. Somit waren die beiden

um wurden die Sieger und Siegerinnen der letzten 20 Jahre an unseren Lauf eingeladen, wovon auch einige zusagten. Erneut gab es den Hauptlauf über die 14,6 km, das (Nordic) Walking-Rennen über 10 km, sowie das (Nordic) Walking-Rennen der 3,3 km Strecke. Wiederum nahmen viele Läufer und Läuferinnen der BSZ oder anderen Stiftungen teil. Allgemein getrauen sich wieder mehr «Einsiedler-Läufer» an den Start.



KTV-Mitglied Marco Birrer (Startnummer 1043) zeigte eine sensationelle Leistung.



Der Sihlseeauf ist bei den Kids sehr beliebt. Dies zeigt das grosse Startfeld in dieser Kategorie.

Startfelder im letzten Jahr recht überfüllt. Dies veranlasste uns zwei neue Startzeiten zu etablieren, so dass nicht mehr so viele Kinder gleichzeitig rennen müssen und so auch Unfälle einzuschränken. Für die Kinder war es tatsächlich angenehmer, dafür gab es aber bei den Startzeiten kaum mehr Spielraum. Diese Feuertaufe ging glücklicherweise auf und so konnten wir für die Kinder den Lauf sicherlich aufwerten.

599 Teilnehmer konnte die Jubiläumsausgabe des Sihlseeaufs verzeichnen, was somit die zweithöchste Teilnehmerzahl bedeutete. Speziell zum Jubiläum

Auch in diesem Jahr waren die Verhältnisse für unseren Lauf sehr gut, was sicher einige Läufer zu einem Spontanstart bewegte. Dies lohnte sich, denn es meldeten sich einige gute Läufer an. Gespannt war ich auch auf das Auftreten des Erstarkten Marc Steinauer oder vom jungen KTVler Marco Birrer, der eine Wahnsinnsleistung zeigte und in gut 54 Minuten Tagesvierter wurde! Leider musste Marc Steinauer unterwegs aufgeben, er wäre bestimmt auch im Bereich von Marco gelaufen. Gewonnen wurde das Rennen vom starken (Lang-) Läufer Michael Eggenberger in 51 Minuten und 42 Sekunden.

In diesem Jahr waren es doch 30 Läufer und Läuferinnen, die unter der «magischen» Zeit von einer Stunde blieben. Diese Dichte war etwas höher als letztes Jahr. Als einzige Frau blieb die zweifache Titelverteidigerin und somit eingeladene Lucia Mayer-Hofmann mit fast 58 Minuten Laufzeit unter dieser Stunde. Ein Jubiläumslauf soll ja etwas Spezielles bieten. Oft in Form eines besonderen Teilnehmergeschenkes. Das rote Strandtuch mit grossem Wiedererkennungswert konnte als Preis abgegeben werden. Zudem entschloss sich das OK des Sihlseeaufs an der ersten Sitzung im März auch

sich selbst zu beschenken, indem für die Helfer ein Poloshirt angeschafft wurde, welches für die nächsten Jahre unser Helfershirt sein soll. Zusätzlich war die Anschaffung eines eigenen 3m x 6m Zelt für den Start- / Zielbereich nötig. Aufgrund diesen teils spontanen Investitionen konnte das Budget nicht eingehalten werden, jedoch sind es auch Investitionen für die Zukunft. In den nächsten Jahren kann bestimmt wieder ein finanzielles Plus geschrieben werden. Grundsätzlich bin ich sehr zufrieden mit der Jubiläumsausgabe.

Das OK arbeitet sehr gut zusammen, die Läufer starten gerne bei uns und ein grosses Dankeschön gilt euch, den vielen Helfern. Auch für den 31. Sihlseeauf, am 19. August 2017, brauchen wir wieder jeden Helfer, um unser Lauf auch in Zukunft zu sichern.

Andreas Walker, OKP

Vier Laufträff-Teilnehmer auf Sihlseeauf-Podest

Bereits das vierte Jahr nacheinander verzeichnet der Laufträff einen neuen Teilnehmerrekord. Einige Fakten: 425 gemeinsame Trainingsstunden, 31 Trainings, im Durchschnitt fast 14 Läufer und Läuferinnen pro Training, 23 Teilnehmer als Saisonrekord an einem Abend und das Training «32».

Auch in diesem Jahr erwies sich der Mittwochabend als idealer

Trainingsabend. Während der Sommerzeit gab es am Mittwoch nur selten Niederschlag oder er setzte oft zwei Stunden aus, sodass man trocken um 19 Uhr zum Laufen erschien, während dem rund einstündigen Trainings trocken blieb und gar trocken wieder zu Hause ankam. Natürlich gab es auch Nässe, die aber vom eigenen Körper produziert wurde. Die Trainings-

einheiten der verschiedenen Stärkegruppen waren doch auch sehr intensiv, zusammen mit der sommerlichen Wärme, wurde reichlich Schweiß ausgeschüttet.

Der Laufträff war erneut einmal im Raum Euthal und Rothenthurmermoor unterwegs, jedoch musste das Training in der Schwantenu und auch auf den Grossen Mythen dieses Jahr ausfallen. Das Wetter war zu unsicher oder die Nässe des Bodens liess kein sinnvolles Training zu.

Erfreulicherweise starteten viele Teilnehmer des Laufträffs wieder am Sihlseeauf. 16 Läufer und Läuferinnen liessen sich das Heimrennen nicht entgehen. Sogar vier Podestplätze durfte der Laufträff verzeichnen, davon gleich drei Kategoriensiege. Im Allgemeinen gelangen den Teilnehmern des Laufträffs am Sihlseeauf sehr gute Leistungen, die Zufriedenheit war und ist sehr gross.

Der letzte Mittwoch der Sommerzeit verbrachte der Laufträff aber wie gewohnt im Restaurant des Hotel Drei Könige. Das Training «32» ist aber auch jeweils sehr gut besucht, schliesslich gab es erneut die Statistik der Saison zu präsentieren. Von unserem Verein war erneut Karl Auf der Maur sehr fleissig. Gleich 17 Einheiten absolvierte er am Mittwochabend, auch Guido Schönbächler mit deren 14 erfreut sich über eine gute Kondition. Zum Training «32» gehörte natürlich auch die eine oder andere kulinarische Köstlichkeit. Der Laufträff macht auch in der Winterzeit weiter und trifft sich weiterhin um 19 Uhr beim Schulhaus Brüel. Später dann wieder auf den Loipen oder auf den Schneeschuhen in den umliegenden Hügeln.

Ich freue mich bereits auf die nächste Saison und hoffe wieder ähnliche Teilnehmerzahlen präsentieren zu können.

Andreas Walker



Laufträff zur Abwechslung mit Start in Rothenthurm.

Von Herbst bis Frühjahr gut besuchte Turnstunden

Wie schnell die Zeit vergeht und man sich einmal mehr überlegt, was man so alles mitteilen und berichten möchte. Es ist viel geschehen. Nachfolgend ein paar Höhepunkte und Gedanken: Bis zum Frühjahr wurden die Turnstunden sehr gut besucht und Dank der Sportfestteilnahme fanden auch hin und wieder junge Aktive den Weg zu uns in die Sporthalle des Klosters. Leider konnten letztlich nicht alle ans Turnfest mitfahren. Gesundheitliche Umstände verhinderten dies mehrfach in letzter Sekunde. Dennoch konnten wir mit neun Personen erfolgreich den Wahlwettkampf bestreiten und ein tolles Weekend erleben. Für das nächste Sportfest im Juni 2017

hoffen wir, dass ein paar Aktive mehr mit dabei sein werden. Wir planen, uns schon ab Januar gezielt darauf vorzubereiten. Erfreulicherweise konnten wir einen kleinen Teilerfolg bezüglich der unangenehmen Situation in der Sporthalle des Klosters verzeichnen. Immerhin wurden jetzt einige altersschwache Geräte ausgetauscht und der Hallenboden und der Geräteraum etwas mehr gereinigt. Auch wurde uns mitgeteilt, dass das Kloster beabsichtigt, weitere Änderungen und Anpassungen vorzunehmen. Hoffen wir, dass das nicht nur Zukunftsmusik ist, sondern auch Tatsache wird!

Ein kleiner Wehmutstropfen war der Plauschspielabend Ende Ok-

tober. Leider zeigten nur acht Aktive Interesse daran. Ein spezieller Dank geht an Madlene für die Organisation. Das war toll! Wir werden diesen Anlass auch im kommenden Jahr durchführen. Die 3. Austragung des Sportnachmittag zusammen mit Insieme war wieder ein grosser Erfolg. Mehr als 30 Behinderte mit ihren Begleitpersonen nahmen daran teil. Alle waren begeistert, nicht nur die Behinderten. Wir haben von Insieme ein grosses Lob erhalten. Eine Fortsetzung im Jahr 2018 ist geplant.

Zum Turnstundenbesuch ist folgendes zu vermerken: Weiterhin ist es so, dass vor allem in den Monaten Juni bis Oktober die Stunden sehr spärlich besucht

sind. Liegt es am Wetter oder an der fehlenden Motivation? Teilweise waren wir gerade mal sechs Personen in der Halle. Dies hielt uns jedoch nicht ab, spannende Matches durchzuführen oder die Tiefenmuskulatur zu trainieren. Diejenigen, die da waren, hatten jedenfalls den Plausch daran. Abschliessend bedanken wir uns bei ALLEN, die unsere Turnstunden durchgeführten, organisiert oder uns sonst irgendwie unterstützt haben. Dies im Besonderen Andrea, Daniel (Cheese) und Mario.

Wir wünschen euch allen weiterhin ein unfallfreies Jahr und freuen uns auf viele sportliche Stunden mit euch.

Barbara Kuriger/Urs Schönbächler

30 fleissige «Meitli» in der Mädchen-Riege

Am 8. Januar 2016 startete unser Turnprogramm ins neue Jahr. Saisonbedingt stand nebst Hallentraining für den Jugitag auch Schlitteln am Friherrenberg an. Nach wie vor findet das Training der jüngeren Mädchen um 17.30 Uhr und anschliessend jenes der grösseren Girls getrennt statt. Bei besonderen Stunden jedoch, wie zum Beispiel dem Klausturnen, Anlässen im Freien oder auch zeitbedingt vor der KTV-Generalversammlung, nehmen wir alle Mädchen in einer grossen

Gruppe zusammen. Dies fördert zudem den Zusammenhalt untereinander.

Als erster Höhenpunkt kann der Jugitag in Freienbach vom 19. Juni bezeichnet werden. Trotz schwierigen Bedingungen in strömendem Regen und matschigem Untergrund gaben sich die Mädchen keine Blösse und erzielten ausgezeichnete Resultate. Mit Jahrgang 2006 turnten sich drei Mädels unter die Toppen: Joy Kälin und Enie Keiser; und Lena Baumann wurde sogar

Zweite. Bei den Kleineren wurden zwei gefeiert, nämlich Lorene Hausherr und Enya Ochsner, welche das Podest nur knapp verpassten. Im Mannschaftswettkampf Hindernislauf wurden unsere Teams auf dem dritten und sogar ersten (!!) Rang platziert, was zwar schmunzelnd aber auch freudig zur Kenntnis genommen wurde.

Nach den Sommerferien am 20. August folgte das Highlight Sihlseelauf. Die Hälfte der Girls half tatkräftig bei Verpflegung und Diversem mit, alle anderen schnürten die Laufschuhe und spurteten um die Medaillenplätze. Pro Jahrgang resultierten wiederum je drei Plätze unter den ersten Sechs. Wobei wiederum Lena und Enya gar die oberste Treppenstufe bestiegen! Eine Woche später fand schon der dritte und letzte Sporttag statt. Im Ybrig waren 12 Mädchen am Start. Bei schönem und heissem Wetter wurde mit guten Leistungen um den Sieg gekämpft. Wir konnten schon wieder feiern. Zuerst auf dem Podest standen diesmal Tabea Auf der Maur bei den Jüngsten und Lena Baumann bei den Jahrgängen 2005/2006.

Und weil alle so gut trainiert haben, überzeugten sie auch bei der Pendelstafette. Auf den ersten und dritten Rang sprinteten die Girls.

Mit unseren 30 Mädchen gestalteten wir unsere übrigen Turnstunden immer mit viel Freude und Abwechslung. Auch der Spass durfte natürlich nie fehlen.

Im Juni leitete Claudia Grätzer leider zum letzten Mal eine Turnstunde. Claudia war uns über viele Jahre eine grosse Unterstützung und liebe Kollegin. Vielen Dank an dieser Stelle an Dich! Herzlichen Dank auch an die verbliebenen beiden Leiterinnen, welche zusammen mit mir die künftigen Stunden bestreiten werden: Heidi Kälin und Jacqueline Birchler.

Andrea Fuchs



Tabea, Joy, Eliane und Martina (v.l.n.r.) – vier fleissige Turnerinnen der Mädchen-Riege, welche nur selten eine Turnstunde verpassen.

Turnstundenangebot

Aktivriege / Fitness für alle (Mo)

Mo 20:00 bis 22:00 Uhr Stiftsschule
Do 20:00 bis 22:00 Uhr Turnhalle Brüel
Fr 19:30 bis 20:30 Uhr Turnhalle Furren

Männerriege

Di 20:30 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren

Frauenriege

Di 19:15 bis 20:30 Uhr Turnhalle Furren

Damenriege

Mo 20:00 bis 22:00 Uhr Stiftsschule

Leichtathletik

Mo 18:00 bis 19:00 Uhr Furren
Mo 19:00 bis 20:00 Uhr Sporthalle
Do 19:00 bis 20:00 Uhr Turnhalle Brüel (April–November)

Jugendriege Knaben

Mo 7–11 Jahre 18:30 bis 19:30 Uhr Sporthalle
Mo älter als 11 19:30 bis 20:30 Uhr Sporthalle

Jugendriege Mädchen

Fr 17:30 bis 18:30 Uhr Turnhalle Furren
Fr 18:30 bis 19:30 Uhr Turnhalle Furren

MuKi/VaKi

Di 17:15 bis 18:15 Uhr Turnhalle Furren

KiTu

Di 18:15 bis 19:15 Uhr Turnhalle Furren

Laufträff (Treff: Schulhaus Brüel)

Mi 19:00 bis 20:00 Uhr (Frühling, Sommer)
18:30 bis 19:30 Uhr (Herbst)

MuKi Gross (Turnhalle Gross)

Di 09:50 bis 10:50 Uhr
Fr 15:15 bis 16:15 Uhr

Jahresbericht 2016 Männerriege

Bewegung tut in jedem Alter gut

Grosse Ereignisse hat das verflossene Vereinsjahr nicht gebracht. Ein Vorfall jedoch hätte schlimm enden können. Turnkamerad Sepp Schuler litt plötzlich wie angeworfen an schwerer Atemnot. Auf dem Weg zum Arzt musste er verschiedentlich stehen bleiben und um Luft ringen. Der Arzt tippte auf eine Lungenembolie und Entzündung. Zur Abklärung war ein kurzer Spitalaufenthalt unumgänglich. Mit gezielter Behandlung erholte sich Sepp zusehends und erfreute sich bald wieder einer guten

Gesundheit. Viel Laufen in der frischen Luft des Waldes und das Turnen in der Männerriege hat viel zu seinem jetzt guten Gesundheitszustand beigetragen. Im Gesamtverein sind die Männerturner willkommene Helfer an den beiden wichtigen Anlässen Sihlseelauf und Chilbi. Auch an den geselligen Anlässen wie Schlitteln und Langlauf, Mini-golf oder Chlausfeier können die Turner der Männerriege teilnehmen. Das stärkt die Gemeinschaft und gibt Abwechslung und Freude in unseren Alltag.

Treffen wir uns zum gemeinsamen Turnen in der Halle oder einzeln zum Laufen in der freien Natur. Bewegung tut gut, ist gesund und hilft kleine und grosse Leiden besser zu ertragen oder gar zu überwinden.

In diesem Sinne danke ich allen Turnkameraden für die Treue zur Männerriege und dem Turnleiter Erich für seinen unermüdlichen Einsatz für uns alle. Willst Du etwas Gutes tun für Dich selbst, so bewege Dich in der Gemeinschaft oder auch alleine.

Karl Auf der Maur sen.

Macht Werbung fürs KiTu!

Und schon wieder neigt sich das Jahr 2016 dem Ende zu. Wir dürfen auch in diesem Jahr auf ein erfolgreiches und unfallfreies KiTu-Jahr zurückblicken. Leider haben wir bei den Kindern einen Rückgang zu verzeichnen, das heisst, dass zurzeit nur gerade etwa die Hälfte der Anzahl Kinder, welche wir aufnehmen können den Turnunterricht besuchen.

Wiederum wurden von unserem top motivierten Leiterteam abwechslungsreiche und dem Alter unserer Kinder angepasste Turnstunden vorbereitet. Im Januar nutzten wir die Gelegenheit und organisierten für die Kinder einen Schlittelpausch bei Sandra Moser, welche die eifrigen Schlittler mit Wienerli und Punsch verköstigte. Trotz des schlechten Wetters im Frühling konnten wir auch diesem Jahr ein paar Turnstunden im Freien verbringen. Im Juni besuchten wieder einige der Kinder zusammen mit der Mädchen- und Jugendriege den Kantonalen Jugitag in Freienbach. Für die meisten dieser Kinder war es der erste Wettkampf ihres Lebens,

welchen sie bei Regen und Kälte absolvieren mussten. Ja, Petrus meint es nicht immer gut mit uns Turnern. Wegen des schlechten Wetters konnte unser beliebtes KiTu-Reisli nicht durchgeführt werden. Kusi und unsere fleissigen Turner trafen sich darum zum Abschluss nochmals in der Turnhalle zu einer Spielstunde. Am Schluss der Turnstunde wurde alle Kinder mit einem Frisbee und Süssigkeiten für ihre Turnstundenbesuche belohnt.

Nach den Sommerferien durften wir leider nur gerade 6 neue Kinder begrüssen. Durch die Jahrgangsglücke von etwa 15 Jahrgängen bei den Aktiven, haben wir auch bei den Jahrgängen der KiTu-Turner eine Lücke.

Im Dezember besuchte uns der «stille» Samichlaus und brachte den fleissigen Turnern einen feinen Gritibänz.

Zum Schluss danke ich allen Kindern und ganz besonders unseren Leiterinnen Tina Eicher, Sandra Moser und unseren Leitern Jonas Greter, Markus Zehnder und Pascal Zehnder für Ihren tollen Einsatz.

Brigitte Kälin



Die KiTu-Turner wurden vom Samichlaus mit einem Gritibänz belohnt.

Bei schönem Wetter draussen

Obwohl bereits wieder das Jahresende naht gibt's nicht viel Neues zu berichten. Trotz des anfänglich schlechten Wetters, konnten wir doch einige schöne Abende draussen geniessen. Auch der gemütliche Teil kam bei uns nicht zu kurz. Die Wanderung führte dieses Jahr nach Zürich-Stadelhofen, dann Forch-Pfannenstiel-Meilenertobel-Meilen, ab dort mit dem Schiff nach Rapperswil und mit dem Zug nach Hause. Wenn Engel reisen

lacht der Himmel und so begann es erst in Rapperswil zu regnen. Leider konnte ich nicht dabei sein, daher der kurze Bericht. Doch das Echo war durchwegs positiv. Besten Dank den Organisatorinnen und ein grosses Dankeschön an alle die am Sihl-seelauf und an der Chilbi tüchtig mithelfen.

Gute Gesundheit, frohe Festtage und ein erfolgreiches 2017 wünscht euch allen

Adeline Welten

Jahresbericht Chilbi 2016

Gutes Ergebnis an der Chilbi

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und es ist Zeit auf die vergangenen Chilbi-Tage zurückzublicken. Die diesjährige Chilbi litt ein wenig unter den wechselhaften Wetterbedingungen. Von glühender Hitze bis zu monsunartigen Regenfällen war alles dabei. Dennoch konnten wir ein gutes Ergebnis erzielen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern für den grossen Einsatz bedanken. Es ist toll, dass ich auf Euch zählen kann.

Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Chilbi und wünsche euch allen ein erfolgreiches und natürlich unfallfreies Sportjahr 2017.

Ruedi Schönbächler

Jahresbericht 2016 «Jungen Aktiven»

Squash zur Abwechslung

Vor einem Jahr musste ich an dieser Stelle schreiben, dass es nicht immer möglich war, überhaupt ein Turnen durchzuführen, da wir teilweise einfach zu wenig Teilnehmer waren. Dies hat sich unterdessen zum Glück ins Positive geändert. Somit konnten wir uns bis auf sehr wenige Ausnahmen am Donnerstagabend immer in der Brülturnhalle auspowern.

Das Hauptaugenmerk galt wieder der allgemeinen Fitness und natürlich dem Sportfest. Für dieses trainierten wir, so dass am Wettkampftag alle Teilnehmer von den «Jungen Aktiven»

zufrieden sein konnten. Der Spass am Spielen kam natürlich auch nicht zu kurz. Ein kleines Highlight war in den Herbstferien, da die Halle geschlossen war, gingen wir zu acht nach Wangen, um Squash zu spielen. Nach den zwei Lektionen waren alle sichtlich erschöpft. Es hat allen so gut gefallen, dass diese zwei Lektionen sicher nicht die letzten bleiben werden.

Jetzt hoffe ich, dass dieser Positivtrend weiter geht, so dass wir eine konstant grosse Gruppe bilden, um jeden Donnerstag zusammen zu trainieren.

Roger Kälin

MuKi mit vielen Kindern und sehr abwechslungsreichem Programm

Nach den Sommerferien fängt das MuKi wieder von vorne an. Die letzten paar Jahre hatten wir Angst, dass wir das MuKi nicht durchführen können, weil wir zu wenige MuKi-Turner/innen hatten. Meistens fingen wir mit vier Kindern an und am Schluss waren es dann doch zirka zehn MuKis. Im Sommer waren zu Beginn bereits zehn Kinder und momentan sind es um die 15 Turnerinnen und Turner. Klar können nicht immer alle kommen, doch acht bis zehn sind es meistens. So macht auch die Vorbereitung mehr Spass. Tina und ich versuchen ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Im Programm hatten wir Turnstunden wie: bei der Feuerwehr, Laternli basteln für den Besuch beim Samichlaus, im Winter, Fasnachtsturnen, MuKi-Schiff usw. Mit den gebastelten Laternen machten wir uns auf den Weg, um den Samichlaus zu besuchen. Die Kinder konnten es kaum erwarten bis er kam. Mit Kaffee und Kuchen verging die Zeit dann wie im Flug und die



*Viele abwechslungsreiche Turnstunden bei den MuKis.
Sogar ein Besuch bei der Feuerwehr stand auf dem Programm.*

Kinder konnten den Chlaus endlich begrüßen. Zum Abschluss verteilte er noch jedem Kind einen Gritibänz. Im April findet immer das VaKi-Turnen statt. Das ist immer ganz speziell, denn meistens turnen die Kinder ja mit dem Mami. Mit Papi ist halt doch mehr los. Dieses Jahr hatten wir das Thema Pipi Langstrumpf. Die Papis waren begeistert und meinten, sie kämen nun öfter ins MuKi-Turnen und nicht nur dann,

wenn das VaKi-Turnen auf dem Programm stand. Das MuKi-Reisli ist immer unser Abschluss. Wir «verreisen» immer an einem Mittwoch, so können die MuKis von ihren Geschwistern begleitet werden. Es wird «brütled», wir Eltern tratschen ein bisschen und die Kinder können spielen. Tina und ich haben Kuchen gebacken und Kaffee gemacht. So war es ein gelungener Abschluss.
Anita Rüttimann

Highlight war die VaKi-Turnstunde mit Dädi, Götti oder Grossdädi

Im Januar 2016 starteten wir mit 14 Kindern in die Dienstags- und mit 12 Kindern in die Mittwochsstunde. Auch startete mit dem neuen Jahr die aktive Zeit der Fasnachtvorbereitung. Als Gruppe von 11 Erwachsenen und 14 Kindern nahmen wir am Schmutzigen Donnerstag am Kinderumzug in Einsiedeln teil. Zuvor hatten wir unser Grosser Hühnerhaufen am Kinderumzug in Egg mit einer kleineren Gruppe getestet. Ebenfalls zum Fasnachtsbrauch des MuKi Gross zählt das Fasnachtsturnen, wo immer die tollsten Hudis die Turnhalle bevölkern. Ende März besuchte natürlich auch der Osterhase die MuKi Kinder.

Am Samstag, 16. April 2016, durften wir 20 Kinder und ihre, Dädis, Göttis oder Grossdädis zum VaKi-Turnen begrüßen. Nach eineinhalb Stunden Spass in der Turnhalle wurden alle zu einem feinen Apéro eingeladen, natürlich mit Mamis und Geschwister. Am ersten schönen Sonntag nach den Frühlingsferien trafen wir uns zu einer schönen ELKi Reise, welche uns diese Jahr auf eine Schatzsuche ins Euthal führte. Bald darauf nahten die Sommerferien und damit auch die Abschiedsstunde, für zehn Kindergartenkinder. Sie wurden mit einer Aussenstunde die uns durch unseren Viertel Gross führte, einem feinen Apéro und natürlich

einem Geschenk verabschiedet. Auch mussten wir Leiterinnen einen Ersatz für Renate Hensler suchen, welche uns auf Ende 2016 als langjährige Leiterin verlassen wird. Neu hat sich Heidi Kälin zur Verfügung gestellt und hat ihre neue Aufgabe nach den Sommerferien begonnen. Da uns von der Schule neue MuKi-Stunden zugeteilt wurden starteten wir Mitte August dienstags wie gewohnt um 9.50 Uhr bis 10.50 Uhr, neu aber freitags von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr. Zurzeit hat die Dienstagsstunde mit 15 Kindern ihr Limit erreicht, an Freitag hätten wir mit 8 Kindern noch Plätze frei. Erste Highlight im neuen MuKi-

Jahr war das VaKi-Turnen vom Samstag 12. November. Was mit 46 Personen (24 Kindern) sehr gut besucht war und uns Leiterinnen ziemlich forderte. In diesem Jahr warten noch die Samichlaus- und die Weihnachtsstunde mit Überraschungen auf unsere MuKis. Auch werden wir uns noch von unserer Leiterin Renate Hensler verabschieden. Für das neue Jahr ist bereits die Fasnacht in Planung. Auch steht für uns Leiterinnen noch der Entscheidung aus, wie wir durch die Einführung des 2-Jahres-Kindergartens mit dem MuKi weiterfahren. Wir freuen uns auf ein spannendes und lustiges 2017
Rita Walter

